

Hinweise zur Arbeitssicherheit

Arbeitssicherheit beim Arbeiten mit dem Messer:

- Tragen Sie bitte Schnittschutz-Handschuhe oder Lederhandschuhe
- Die Arme müssen beim Schneiden parallel gehalten werden (also nicht überkreuzen)
- Die Hilfs hand, die den Schlauch führt, soll einen Sicherheitsabstand von 10cm zu dem Schnittpunkt und hierbei besonders zu dem Schneidwerkzeug einhalten

Trennen von Kunststoffschläuchen mit Stützwendel



Schritt 1: Schlauch mit einem vorzugsweise gezackten Messer aufschneiden.



Schritt 2: Stützwendel mittels Zange durchtrennen.

Trennen der Metallschläuche



Schritt 1: Spätere Enden mit Niete n oder durch Verlöten fixieren.



Schritt 2: Mit Schraubendreher Profil aushebeln.



Schritt 3: Überstehendes Profil mit Bleischere oder Zange abschneiden.

Erdung zum Schutz gegen elektrostatische Aufladung

Das richtige und durchgehende Erden aller Anlagenkomponenten (inkl. der Schläuche und des an den Schlauch-enden angeschlossenen Zubehörs) schützt weitgehend vor Prozessstörungen und dem Entzünden explosiver Atmosphären. Bitte beachten Sie unser diesbezügliches Datenblatt zur elektrostatischen Aufladung.



Variante 1: Wendel freilegen, nach innen biegen und auf einen leitfähigen Stutzen montieren.

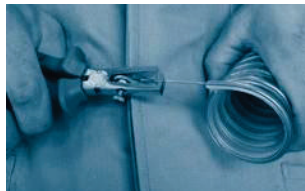


Variante 2: Wendel freilegen und z.B. mittels Niete oder Schraube befestigen.

Abisolieren der Drähte bei Schläuchen



Schritt 1: Schlauch entlang dem
Stahldraht mit einem gezahnten
Messer einschneiden.



Schritt 2: Entweder Kunststoff mit
einer Abisolierzange abziehen...



...oder komfortabel mit einer spezi-
ellen Abisolierzange entfernen.

Herausführen der Erdungslitze bei Schläuchen

Die Litze liegt mittig zwischen den Hartkunststoffwendeln in der Schlauchwandung.



Schritt 1: ½ Umfang der Schlauch-
wandung entlang der Hartkunst-
stoffwendel auf der offenen Seite des
Schlauches neben der Litze so
einschneiden, dass die Litze
in der nicht abgeschnittenen
Schlauchwandung verbleibt.



(Vergrößerung)



Schritt 2: Anschließend die
abgeschnittene Hartkunststoff-
wendel mit dem Seitenschneider
abkneifen.



(Vergrößerung)



Schritt 3: ¼ Umfang der Schlauch-
wandung entlang der Hartkunst-
stoffwendel neben der Litze so
einschneiden, dass die Litze in der
nun abgeschnittenen Schlauch-
wandung liegt.





Schritt 4: Eingeschnittene Schlauchwandung mit Zange fassen und solange kräftig ziehen, bis die Erdungslitze aus der Kunststoffwandung heraustritt.



Schritt 5: Erdungslitze und Kunststoffwandung durch Ziehen mit den Fingern vorsichtig voneinander trennen. Loses Ende der Kunststoffwandung mit dem Seitenschneider abkneifen.



Litze zwecks Erdung zum Beispiel in den Schlauch biegen und den Schlauch auf einem elektrisch leitfähigen und metallisch geerdeten Stutzen montieren.

Hinweise beim Erden:

- Die Erdungslitze soll an beiden Schlauchenden geerdet werden.
- Messen Sie nach erfolgter Erdung den elektrischen Widerstand zwischen beiden geerdeten Schlauchenden. Dieser Ableitwiderstand soll $<10^9$ Ohm sein.
- Beachten Sie außerdem spezielle für die jeweilige Anwendung geltenden Vorschriften, Richtlinien und Gesetze.

Ausreichende Dichtigkeit bei der Montage

Eine ausreichende Dichtigkeit kann meist nur mit unseren eigens entwickelten Spiralschlauchsellen erzielt werden. Austretende Medien können Mensch und Umwelt gefährden, den Prozess nachhaltig stören und verschlechtern häufig den Wirkungsgrad einer Anwendung.



Dichte Montage durch Verwendung des Originalzubehörs.



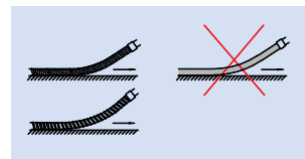
Deutliche Leckage bei Verwendung herkömmlicher Schlauchsellen.

Um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen und die Lebensdauer der Schlauchleitungen nicht durch zusätzliche Beanspruchungen zu verkürzen, sind nachfolgende Anforderungen zu erfüllen:

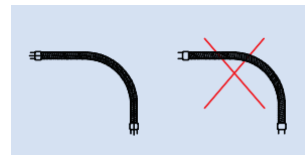
Anforderungen in Anlehnung an DIN 20066 und die Richtlinien der BG Chemie (Merkblatt T 002)

Lassen sich äußere mechanische Beanspruchungen (z.B. häufiges Ziehen über den Boden) nicht vermeiden, sollten Schläuche aus hochabriebfestem Polyurethan oder CP-Schläuche mit einem außenliegenden Stahl- Klemmprofil eingesetzt werden.

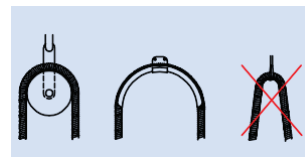
Schläuche mit äußerem Scheuerschutz
(linker Bildteil).
Herkömmliche Schläuche ohne integrierten Scheuerschutz
(rechter Bildteil).



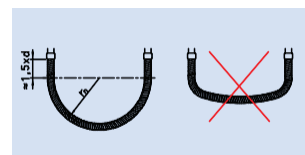
Schlauchleitungen verdrehungsfrei anschließen.



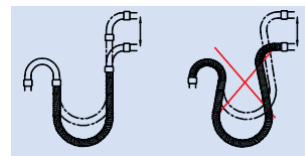
Zu starke Biegebeanspruchung durch Verwendung einer dem zulässigen Biegeradius entsprechenden Rolle oder eines Schlauchsattels vermeiden.



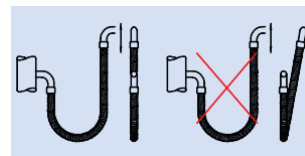
Schlauchleitung als 180°-Bogen mit ausreichenden neutralen Schlauchenden einbauen. Einbauabstand nach dem erforderlichen Biegeradius bestimmen.



Unzulässige Abbiegungen unmittelbar hinter den Anschlussarmaturen vermeiden. Mindestbiegeradius beachten.



Bewegungsrichtung und Schlauchachse sollen in einer Ebene liegen. Schädliche Torsionsbeanspruchungen werden dadurch vermieden.



Schlauchleitungen so anordnen, dass diese nicht mit dem Boden, den Wandungen oder sonstigen Gegenständen in Berührung kommen.

